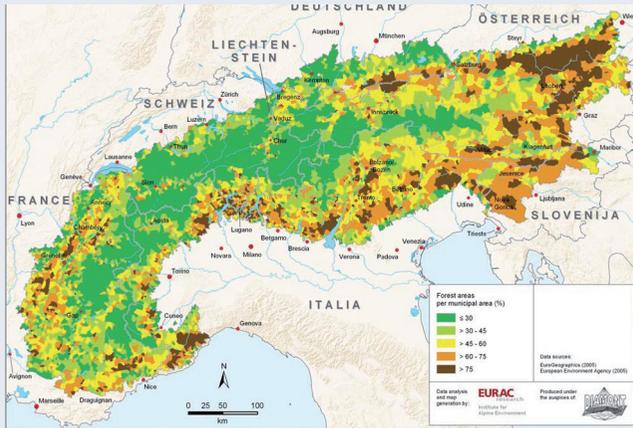


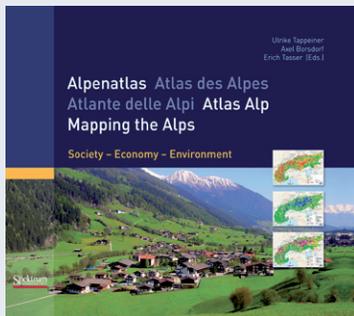
Karten

Im Verlauf des Projektes DIAMONT wurden die Ergebnisdaten mit einem Geographischen Informationssystem verknüpft. Dies dient in erster Linie einer besseren Visualisierung der räumlichen Verteilung bestimmter Indikatoren und ihrer Charakteristik in den Alpen durch Karten.



Diese differenzierten Karten erleichtern die Erkennbarkeit räumlicher Muster und decken Zusammenhänge zwischen dem Raum und dem jeweils betrachteten Sachthema auf.

Die in der DIAMONT Datenbank verfügbaren Karten sind Beispiele für die räumlichen Verteilungsmuster einiger ausgewählter Indikatoren der Datenbank. Sie wurden im Zuge des Projektes kreiert und werden hier mit Genehmigung des Verlages (Spektrum-Akademischer Verlag) angeboten. Die Karten sind ein Auszug aus dem „Alpenatlas“, der über 100 alpenweite Karten zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten, mit prägnanten Interpretationen in den vier Alpensprachen (deutsch, französisch, italienisch und slowenisch) sowie englisch präsentiert.



Bezugsquelle: www.springer.com



Instrumente

Der Begriff „Instrument“ bezieht sich im Projekt DIAMONT auf alle Ansätze, die der bewussten Steuerung eines nachhaltigen Managements von Flächenressourcen auf regionaler Ebene dienen.

Die in der Datenbank zusammengestellte Sammlung an Instrumenten bietet einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten eines bewussten Managements von Flächenressourcen im Alpenraum. Dieser Informationspool soll Akteure vor Ort in die Lage versetzen, über den nationalen Kontext hinauszublicken und Lösungsansätze sowie Lernprozesse anderer Länder kennenzulernen. Denn es ist allgemein akzeptiert, dass nicht ein Mangel an regionalen Entwicklungsinstrumenten einer nachhaltigen Entwicklung im Wege steht, sondern vielmehr Unkenntnis darüber oder Schwächen bei der Umsetzung der Instrumente.



Die Dokumentation der Instrumente in der Datenbank schließt eine Kategorisierung, Schlüsselwörter und eine qualitative Bewertung ein, so dass eine gezielte Auswahl erleichtert wird. Alle Informationen zu den einzelnen Instrumenten können als PDF-Informationsblatt von der Datenbank geladen werden.

Kofinanziert von:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti



Seco
Sekretariat za Ekonomija
Secretariat of Economic Affairs
Segreteria di Economia
Sekretariat za Ekonomske zadebe



Nachhaltige Regional- entwicklung unterstützen

Die Datenbank des Interreg III B Projektes DIAMONT

Die Zielsetzung der DIAMONT

Datenbank

Im Projekt „DIAMONT“ wurden große Mengen an Informationen gesammelt. Um diese einer breiten Öffentlichkeit und vor allem lokalen Interessensvertretern im Alpenraum als Informationsplattform zugänglich zu machen, stehen die Ergebnisse in einer online-Datenbank zur Verfügung.

Die Datenbank bietet den Kommunen Informationen zu verschiedenen Fragen ihres Entwicklungszustandes an und erlaubt lokalen Interessensvertretern den analytischen Vergleich ihrer Kommune mit anderen im Geltungsgebiet der Alpenkonvention. Sie unterstützt damit fundierte und nachvollziehbare Entscheidungsfindung auf lokaler und regionaler Ebene, auf der Basis statistischer Daten und regionaler Entwicklungsinstrumente.

In Abstimmung mit den Gremien der Alpenkonvention gibt die Datenbank einen wesentlichen Impuls für den Neustart von ABIS/SOIA (Alpenbeobachtungs- und Informationssystem) und die neuen Ziele von ABIS.

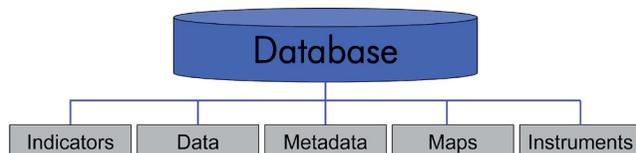
Über die DIAMONT Datenbank

Alle in der Datenbank verfügbaren Informationen wurden im Verlauf des EU Interreg III B Projektes „DIAMONT – Data Infrastructure for the Alps: Mountain Orientated Network Technology“ erarbeitet. Mehr Informationen dazu unter:

www.uibk.ac.at/diamont/

Die Datenbank ist in sogenannte „Klassen“ gegliedert, die sich jeweils auf wesentliche Projektergebnisse und Dokumentationen zu den vorgestellten Indikatoren, Daten, Karten und Instrumenten beziehen.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gewährte dem Projekt als Unterstützung Programmierung und Hosting der Datenbank bis 2012. Da im Projekt Englisch als gemeinsame Arbeitssprache verwendet wurde, ist dies auch die Sprache der Datenbank.



Indikatoren

47059	38,1617647	59,6412556	42,3566879	24,6636771	31,7918077
86009	72,3224748	63,975735	45,9604425	73,9150723	51,328590
89805	27,1149675	54,3062201	37,1522095	21,0526316	38,271922
76973	19,108964	55,1296505	39,2771084	16,672717	41,282192
86572	24,1868224	54,4347826	39,321608	19,3013478	38,271922
56789	57,0892723	52,0700637	39,1148325	55,7325841	45,99771
17139	49,122807	53,6312849	39,6694215	24,8603322	24,4861
61841	13,3154602	50,5660377	36,6621067	10,1386792	36,6621067
82861	27,3119605	55,3770087	42,829279	26,4524107	36,6621067
47205	30,8074534	61,5183246	42,6492776	32,7225151	36,6621067
11765	14,5098039	50,9960159	39,8763894	12,749074	36,6621067
84017	22,7015559	57,4344023	44,519774	23,9067055	36,6621067
68394	23,0569948	55,0408719	40,4	11,17186219	36,6621067
65705	16,6383701	54,6099291	40,7407407	12,0567376	36,6621067
30496	14,7395172	50,1272265	38,627451	12,7226463	36,6621067
54299	104,368759	61,5777895	48,5643068	89,619806	36,6621067
50191	83,9644219	56,898178	45,3990889	66,3853448	36,6621067
08307	18,4238552	49,8896247	38,8316151	15,4525386	36,6621067
13816	68,5087534	49,873631	41,311933	58,8879528	36,6621067
95704	34,0946166	44,982699	34,4218888	21,6839677	36,6621067
08542	71,3557161	55,4807509	41,9625565	61,6040956	36,6621067
08451	12,7640845	43,761302	36,1733931	11,9349005	36,6621067
52096	29,7005988	49,7641509	40,4990403	23,3490666	36,6621067
36842	48,7368421	61,0752688	40,6876791	43,0107527	36,6621067
68248	18,1219748	58,8595484	45,0102429	13,2797551	36,6621067
38561	30,1854975	53,3564815	42,023701	23,4953704	36,6621067

Indikatoren stellen ein wesentliches Element des Projektes DIAMONT dar. Hier wurden zwei Ansätze verfolgt – zum einen Indikatoren, die aus Expertensicht wünschenswert wären (theoriegeleiteter Ansatz – in der Datenbank grau hinterlegt), zum anderen Indikatoren für die derzeit Daten, zumindest in einigen Alpenländern, vorhanden sind (datengeleiteter Ansatz). Letztere sind in der Datenbank mit grüner Farbe hinterlegt.

1) Local centres and fringes between competition and cooperation	3) Society / Culture	SC-4) Public services and security	Access to public transport
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	3) Society / Culture	SC-5) Social participation and freedom	Participation in local elections
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	3) Society / Culture	SC-5) Social participation and freedom	Election behaviour in core cities and their surroundings
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	2) Economy		Employment Rate [1]
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	2) Economy		Change in Employment Rate [2]
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	2) Economy	EC-1) Economic performance and infrastructure	Land take for settlement and infrastructure
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	2) Economy		Job Density [3]
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	2) Economy		Change in Jobs Density [4]
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	3) Society / Culture		Female Employment Rate [5]
1) Local centres and fringes between competition and cooperation	3) Society / Culture	SC-1) Population	Change of resident population in the core city

Die Ergebnisse aus beiden Ansätzen bilden den Inhalt der Klasse „Indikatoren“ in der Datenbank. Alle Indikatoren sind in Form von Indikatorenblättern dokumentiert, die Informationen zu Titel, Einheit, Berechnungsformel sowie Hintergrundinformationen enthalten. Diese Indikatorenblätter können als PDF-Formblätter von der Datenbank geladen werden.

Daten

Daten werden in der DIAMONT Datenbank als Ergebnisdaten gespeichert, die berechnete Indikatorenwerte mit einer räumlichen Auflösung der einzelnen Kommunen darstellen. Diese Daten wurden im Projekt DIAMONT durch Prozessierung und Berechnung aus Rohdaten verschiedener statistischer Ämter erzeugt.

Da Daten statistischer Ämter meist rechtlichen Beschränkungen und Datenschutzbestimmungen unterliegen, war es notwendig aus den Rohdaten aggregierte Daten zu erzeugen, um sie zu veröffentlichen. Die nun vorliegenden Ergebnisdaten respektieren diese rechtlichen Einschränkungen und erfüllen gleichzeitig die Nachfrage nach öffentlich verfügbaren Informationen auf hohem Niveau.

Damit bietet die DIAMONT Datenbank eine kohärente Datenbasis für das gesamte Geltungsgebiet der Alpenkonvention.

In die Datenbank integrierte Suchfunktionen erlauben eine Datenauswahl nach geographischen Gebieten, einzelnen Kommunen oder nach thematischen Aspekten. Zusätzlich sind für alle Daten Indikatorenblätter und Metadatenblätter verfügbar.

Metadaten

Metadaten geben wesentliche Informationen zu den präsentierten Daten. Ihre Dokumentation folgt den Anforderungen des ISO 19115 Standards und wurde an die geplante Metadatenokumentation der Alpenkonvention für deren ersten Alpenzustandsbericht und ABIS angepasst. Die Metadatenblätter können als PDF-Formblätter von der Datenbank geladen werden.

Title	Land cover
Alternate title	Forest Areas [64]
Date	2008-04-30
Date type	publication
Abstract	Forests are one of the formative landscape elements in the Alps where almost half (45.5%) of the area is covered by woodland. Consequently the Alps rank among the most densely forested regions in Europe. Woodland areas in the Alps are increasing slowly but continuously, particularly in areas where traditional agricultural uses have been abandoned. In many cases this happens to the detriment of traditional cultural landscapes that are often rich in species.
Purpose	Interreg IIIb Alpine Space: Project DIAMONT
Status	completed
Language	eng